

142/60-62

*wass hart gesaltzen, undt scharff gepfefert ist.  
Gott gebe seinen herzlichen seggen darzu."*

---

Wohl aus dem Besitz von **Beat II.** Zurlauben, gest. 1663, bzw. dem von **Beat Jakob I.** Zurlauben, gest. 1690 - AH 142, 82

## 61

1628 [November 11.], "uff marttinj" A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [DER ÄBTISSIN VON FRAUENTHAL, MARIA]  
KATHARINA [III.] LETTER, FÜR [DEN ALT] AMMANN [UND DER-  
ZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD III.] ZURLAUBEN

---

*"Dem herr vetter amen Zur lauben hab ich ... [13] m[a]lt[e]r korn  
und ... [6] m[ü]t rogen zu kuffen gäben. ist alles bezaltt biss an  
... [47½] gl. 10 ss dass überig ist mir mitt quotem gäldt bezalt  
worden beschach uff martinj ...*

*[gez.] cattrina Letterin"*

"Frauwenthaler Rechnung:"

---

AH 142, 83

## 62

1642

A

ZEHRKOSTEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ANLÄSSLICH DER [VOM 6. BIS 29. JULI 1642 DAUERNDEN JAHRRECHNUNG] IN BADEN<sup>1</sup>, [AUFGEZEICHNET VON DESSEN DIENER?]

---

*"Uff der Jarrächnung Zuo Baden fürs min H. aussgeben erstlich Jnn  
Brämgarten einem knaben Zlon Jn Stat Zlaufen 1 ss  
Zuo Baden Ver Bschlagen Und nagel Zum Bschand 20 ss  
ein bz. dem [Boten] Brosse [=Ambros N] für ein Brief gen Zug  
1 ss eim buoben gen Baden heiss[en?] heim komen  
dem lütenambt für wurmat Zalt inss huss Bschikht 1 bz.  
aber ein ss gen Baden den lütenambt heissen heim komen  
1½ ss für ein Brief gen Zürich dem [Boten] Adlj [=Adli]  
2 bz. dem herrn gen ehr hatz dem Boten nacher Brämgarten gen  
ein<sup>2</sup> dickhen dem zuor gans [einem Haus? in Baden]*

der dass gäld Bracht auss gheiss dess H  
um gufen ... [1½] ss

2 ss dem Satler [in Baden?]

1 bz. Ver bschlagen alss ob Seindtz Zalt

darwider fur Saltz und Sol den 24 diss Sitzgeld Jedem 2 d Zalt  
Landt[vogt] der nüw [der Grafschaft Baden?, Sebastian **Müller**] Sol  
2 d fürs mal

vogt Zalt

der filmärger [=Villmergen] wägen Zolss 2 d

lantzvogt frauwenfeld [d.h. im Thurgau, Jakob **Leuzinger**] ein bar  
...[?]<sup>3,4</sup>

1. den 7[.] Julj Sind mir gen baden komen Zobig Um 7. Uren 5 pfärdt  
der H. dem lütenambt Carlj moss [=Moos] dem [Diener] hey[n]j  
[=Heinrich N] ich Jedess pfärt 1 fl. haber 2 mas inss hauss Und  
drj gässen und Brod etc.

2. den 8. diss zmorgen gässen im Wirtzhuss Unsser 3. heine Calatz  
und mit den pferdten heim: znacht ein halbe ein gerstlj Brod Sind  
unser 3 gsin

3. den 9. zmorgen in Wirtzhuss gässen und Sind Unser 2 gsin Znacht  
ein mass Brodgerstlj ...

10. [den 10. diss] zmorgen im Wirtzhuss gässen und aber unser 2 gsin  
Znacht 2 mas 4 Brod gerstlj Salat Cumfenkhen. gerstlj Cumfeykht.  
kriessebrägel

11. den 11. diss Zmorgen Bim frantzosen [d.h. beim franz. Ambassador  
Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] gässen Znacht Bim [Kaspar] **dorer**  
nüd

12. fritig den 12 Zmorgen Unser 2 im würtzhuss  
Znacht 2 mass gerstlj 4 brod Salat fisch: meh am Samstag Zmorgen  
ein mass inss huss

13. Samstag den 13 diss Zmorgen Bim frantzosen  
Znacht ein mass 4 brödlj gerstlj Salat

14. den 14 diss ist Sundig Zmorgen Zwetigen [=Abtei Wettingen]  
Znacht ein halb mass Sunst nüd

15. Mendig den 15 Zmorgen bim frantzosen  
Znacht ein mass ein gerstlj 2 brod für den H. 2 metten Schniten  
kalbsfüesslj 2 brod ein gerstlj wenig Brotnj milch

16. Zinstag diss den 16 diss Zmorgen gessen im würtzhuss. Znacht ein  
gerstlj 2 brod etc. 3 halbe

mitwuchen den 17 Zmorgen Zum ... Znacht ein gerstlj 2 brod ein Spä-  
lelj kriesse und zwätzgen

donstig den 18 Zmorgen Unser 3. Vater Sun [der Landschreiber der  
Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, gemeint und] ich  
Znacht nüd

den 19 frigist Zmorgen Unser 2. ich und Vater

Znacht der her Bim Schultheissen [von Baden, Melchior **Borsinger**]  
der lütenambt ... [1½] mass 2 Brod Zässen etc.

Samssdag den 20. diss ale zwej Bim [Gasthof] engel Zmorgen gässen.

Znacht ein gerstlj 2 brod 2 halbe kumfeckht hüpe etc.

Sundig Zmorgen alss den 21. diss Zmorgen Bim ...

Znacht war [Johann Balthasar] **honeg[g]er** Bj Unss 2 mass wj ger-  
stelj ein spölelj ein gügelj Salatlj 4 brod

mendig den 22 Zmorgen kum Jungen [Kaspar] **dorer**.

Znacht 2 brod ein müesslj Sunst nüd. den dag kam dass wiss wass am  
morgen

Zinstig den 23 Zmorgen zum engel gässen: Znacht 2 mass 2 brod ein

müesslj ein Spälelj khüechlj

mitwuchen den 24. diss Zmorgen. Bim engel gässen 2. Znacht ein

halbss 2 brodlj kumfeykht für dz ha...

donstig den 25 diss Zmorgen

fritig Zmorgen bim engel. Znacht ein arbsmüesslj 2 brod ein halbss.

Sunst nüd

Samstig den 27 Zmorgen Znacht ...

der<sup>5</sup> H ist einem kramer [in Baden?] Um Strümpff Schuldig die der  
heinj heim dreid 3 R

dem **Siden Clauss** für ein Bar rot Strümpf 5 R"

"..."<sup>6</sup>

- 1) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985). Stadt und Amt Zug war dabei freilich nicht durch Beat II. Zurlauben, sondern durch Peter **Trinkler** und Jakob **Andermatt** vertreten. Möglicherweise hielt sich Zurlauben damals als Pensionabholer bzw. -austeiler Frankreichs in Stadt und Amt Zug auf der Jahrrechnung auf.
- 2) Von hier weg bis zur Anmerkungsnummer 4 sind die Angaben mit Bleistift geschrieben.
- 3) Text - total 3 Zeilen - kann nicht mehr gelesen werden.
- 4) Bis hierher ist der ganze Text durchgestrichen.
- 5) Dieser und der nachfolgende Eintrag sind durchgestrichen.
- 6) Die mit Bleistift geschriebenen, von gleicher Hand stammenden Dorsualnotizen sind nicht mehr lesbar.

---

AH 142, 85-87

1704 April 15., Paris

A

SCHREIBEN VON [HPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN "[DE] GSELLENBOURG" AN [MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON AEGID FRANZ ANDERMATT, VERHEIRATETE] "ALDERMATT [=ANDERMATT]", ZUG

---

"Je suis tous les jours bien chagrin[!] de ce que je me voit privé